

DIE FUNKTIONALE ÄSTHETIK DER U-BAHNWELT WIRD ALS KUNSTINSTRUMENT GENUTZT.



kunsttunnel



Kunsttunnel I Odeonsplatz München

27.12.1995 - 09.01.1996



kunsttunnel

Kunsttunnel 1

„62 m_ Kunst“ / Fotos



Kunst statt Werbung unter dem Odeonsplatz

Der Durchgang von der U2 zur U3 im U-Bahnhof Odeonsplatz hat sich für kurze Zeit in eine Kunstmeile verwandelt. Regina Haller gestaltete mit ihren eigenwilligen Bildern insge-

samt sieben Großflächen. Heute ist die letzte Möglichkeit, sich einen eigenen Eindruck zu verschaffen, denn schon morgen prangt dort wieder Werbung. **nm/Foto: Grabellus**

Kunst-Fenster im U-Bahn Untergrund

Wer zwischen Jahresende und Mitte Januar am Odeonsplatz zwischen der U4 oder U5 und der U3 oder U6 umstieg, konnte es erleben:

Im Durchgang von den U-Bahnen taten sich statt der gewohnten Werbeflächen rechts und links wortlose Farbfenster auf (Foto). 63 DIN A 0 große Farbkompositionen empfahlen sich als künstlerische Kraft, die "Mußzeit" des Durcheilens in "Musezeit" des Verweilens zu verwandeln.

Geschaffen hatte die Blätter die Münchner Künstlerin Regina Haller. Die sonst nur werblich genutz-

ten Flächen stellte die Deutsche Städtereklame zeitweise zur Verfügung. Kunst im Untergrund: Möglicherweise ist so 'was öfter möglich.



Foto: Berger

kunsttunnel



Kunsttunnel 1

„62 m_ Kunst“ / Fotos

